

Der Newsletter beinhaltet folgende Themenblöcke

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1) Asylstatistik (AfA und Stadt Speyer) | 2) Ehrenamtskarte in Speyer |
| 3) Migration und die demografische Lücke | 4) Projekte |
| 5) Verschiedenes | 6) Termine |

Zu 1) Asylstatistik

Statistische Informationen (Stand 1. April 2019) zur Entwicklung in der vom Land Rheinland-Pfalz in Speyer betriebenen Erstaufnahmeeinrichtung (AfA) als auch über Anzahl, Herkunftsländer und Unterkünfte der nach Speyer **zugewiesenen Asylsuchenden und Flüchtlinge**.

Zu 2) Ehrenamtskarte in Speyer

Zwischen Mai 2017 und Ende März 2019 sind insgesamt 157 Ehrenamtskarten ausgereicht worden. Seit 1. Dezember 2018 sind in Speyer also 36 neue Ehrenamtskarten dazu gekommen. Für die Jubiläums-Ehrenamtskarte (siehe <https://wir-tun-was.rlp.de/de/erkennung/jubilaums-ehrenamtskarte/>), die langjährig Engagierten (25 Jahre und mehr) eine besondere Würdigung zuteil lassen werden will, liegen zwei Bewerbungen vor. Diese Karte gilt lebenslang, während die „normale“, landesweit ausgereichte Ehrenamtskarte 2 Jahre gültig und danach erneut zu beantragen ist. Fragen dazu unter ehrenamt@stadt-speyer.de bzw. Speyerer Freiwilligenagentur, Herr Theo Kauf, Tel. (0 62 32) 14 26 95.

Zu 3) Migration und die demografische Lücke; Was passiert in Speyer?

Deutschland erlebt einer aktuellen **Studie** zufolge dank Einwanderung ein demografisches Zwischenhoch. Die Herausforderungen des demografischen Wandels sind damit aber nicht verschwunden. Durch Einwanderung und leicht gestiegene Kinderzahlen ist die Einwohnerzahl in Deutschland entgegen früherer Voraussagen mit rund 83 Mio. zwar auf eine neue Rekordmarke geklettert. Migration kann die entstehende Lücke jedoch nicht schließen. In den nächsten Jahren dürfte die Bevölkerung laut der neuen Prognose kaum schrumpfen und 2035 bei etwa 82,3 Millionen Menschen liegen. Die regionalen Verwerfungen zwischen den prosperierenden Großstädten und den strukturschwachen Regionen verschärfen sich aber weiter. Wachstum und Schrumpfung liegen häufig dicht beieinander. Was die Bevölkerungsentwicklung bis 2035 betrifft, wird für **Speyer** eine Schrumpfung von etwa 3% erwartet. Speyer hat beim in der Studie berechneten Demografie-Trend den schlechtesten Wert aller 36 Kreise oder kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz.

Zu 4) Projekte

➤ Interkulturelles Frauen-Theaterprojekt „Sehnsucht, wonach?“

Seit Mai 2018 trafen sich in Speyer Frauen unterschiedlicher Nationalitäten und verschiedenen Alters, um unter Leitung der Theaterpädagogin Mareike Schneider gemeinsam Theater zu spielen. Das Theaterstück unter dem Titel „Sehnsucht, wonach?“ wurde am 9. März 2019 in der Heiliggeistkirche unter großem Applaus des vollem Hauses uraufgeführt. Das interkulturelle Miteinander ermöglichte den Teilnehmerinnen neue Erfahrungen, sich in verschiedenen Rollen auszuprobieren und als Gruppe kreativ zu experimentieren.

➤ Nachhilfeprojekt für Schülerinnen und Schüler aus Flüchtlingsfamilien

Der AK Asyl hat mit der Speyerer Freiwilligenagentur Anfang des Jahres 2019 in den Gemeinschaftsunterkünften Birkenweg und Engelsgasse sowie in St. Otto und Privatwohnungen ein Projekt zur ehrenamtlichen Unterstützung von geflüchteten SchülerInnen im Grund-, Real-, Berufsschul- und Gymnasialbereich installiert. 35 SchülerInnen werden inzwischen von 16 NachhilfelehrerInnen am Nachmittag betreut. Gesucht werden immer noch ehrenamtliche **NachhilfelehrerInnen**, weil weitere SchülerInnen auf der Warteliste stehen. Interessierte können sich an Petra Dohmes-Parsa (Dohmes-Parsa@t-online.de) vom AK Asyl wenden.

➤ Kulturparkett Rhein-Neckar e.V.,

Der Kulturparkett Rhein-Neckar e.V. vermittelt Menschen mit geringem Einkommen einen kostenfreien Eintritt zu Kulturveranstaltungen von über 100 KulturpartnerInnen in Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen, Schwetzingen, Speyer und Region. BezieherInnen von Leistungen nach Hartz IV und SGB XII, nach Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld, Kinderzuschlag und Rente bis zur sog. Armutgefährdungsschwelle können einen Kulturpass beantragen, der in Verbindung mit einem Lichtbild 1 Jahr gilt und nicht übertragbar ist. Danach muss die Einkommenssituation neu geprüft werden. Das Ziel von Kulturparkett Rhein-Neckar ist eine niedrigschwellige Kulturvermittlung, um auch jenen Zugang zu Kulturangeboten zu verschaffen, denen dies bisher aus finanziellen Gründen unmöglich war. Das Kulturprojekt - in Mannheim gestartet - hat sich mittlerweile auf die gesamte Rhein-Neckar-Region ausgeweitet. Informationen dazu: <http://kulturparkett-rhein-neckar.de/>.

Zu 5) Verschiedenes

- Am 19.3.2019 fand die diesjährige **Ehrenamtsmesse** statt. Die Messe wurde von Bürgermeisterin Monika Kabs und Integrationsministerin Anne Spiegel eröffnet sowie vom offenen Kanal Speyer live übertragen. Etwa 600 BesucherInnen informierten sich bei insgesamt 65 AusstellerInnen, die den großen Saal sowie das Foyer der Stadthalle bis auf die letzte Ecke ausfüllten. Die nächste Ehrenamtsmesse soll im Frühjahr 2021 stattfinden.
- In einem **Faktenpapier** hat der SVR Informationen zur Asylpolitik in Deutschland und auf EU-Ebene zusammengestellt. Darin werden Strukturdaten, Asylverfahren und -leistungen sowie Regelungen im Bildungsbereich und für Erwerbstätigkeit dargestellt.
- Rheinland-Pfalz und Thüringen haben am 12. April 2019 eine **Gesetzesinitiative** in den Bundesrat eingebracht, die den Familiennachzug für Eltern und Geschwister von unbegleiteten Minderjährigen erleichtern soll. Auch anerkannte AsylbewerberInnen, die während des Verfahrens volljährig werden, sollen demnach künftig ihre Angehörigen nachholen können, begründete Integrationsministerin Anne Spiegel den Vorstoß.
- Das Netzwerk Kindeswohl und Kindergesundheit/Frühe Hilfen hat einen neuen **Flyer** über ein kostenloses Samstags-Betreuungsangebot für Alleinerziehende herausgegeben. Das Angebot richtet sich auch an alleinerziehende Flüchtlingsfrauen und -männer.
- Die Werkstatt PARITÄT und der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg haben **Broschüren** veröffentlicht, die einen Überblick über die Rechte von Personen mit einer Duldung oder Aufenthaltsgestattung geben sowie über Möglichkeiten, von der Duldung in eine Aufenthaltserlaubnis zu wechseln. Die Flyer dazu liegen auf Deutsch und Englisch vor.
- Der AK Asyl Speyer und der Beirat für Migration und Integration haben in einem **Brief** an Oberbürgermeisterin Seiler und Bürgermeisterin Kabs auf die **prekäre Wohnsituation** der anerkannten Flüchtlinge in Speyer hingewiesen. Sie schlagen eine Aktion unter dem Namen „Vermiet doch an die Stadt“ vor, wie sie erfolgreich seit 2 Jahren zur Mobilisierung von leerstehenden oder mindergenutzten Wohnungen in **Viernheim** durchgeführt wird.

Zu 6) Termine

- Die **Steuerungsgruppe Ehrenamt** trifft sich am Dienstag, 28.05.2019, 15 bis 17 Uhr im Fraktionszimmer S1, Rathaus-Rückgebäude, Maximilianstraße 12 zu ihrer 18. Sitzung.
- Im Rahmen des Leseförderprogramms „Lesen bringt uns weiter“ für geflüchtete Kinder in Erstaufnahmeeinrichtungen lädt die Stiftung Lesen zu einem **1. Austausch- und Vernetzungstreffen** am 22. Mai 2019 zwischen 14:30 und 18:00 Uhr in die AfA Speyer ein.

Impressum: Speyerer Freiwilligenagentur, Roland-Berst-Str. 1, 67346 Speyer, Tel. 06232/142695,
Ute Brommer und Alfons Huwe,
ute.brommer@stadt-speyer.de, alfons.huwe@stadt-speyer.de.

Ihre Daten werden ausschließlich für den Versand des Newsletters verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.
Sie können sich jederzeit vom Newsletter abmelden und somit Ihre Einwilligung für dessen Erhalt widerrufen.